

Ein Welpe ist da...

... und der Kleine ist sooo süüüß, sooo tapsig und sooooo kuschelig. Und trotzdem ist er ein Tier und gehört nicht ins Bett - soviel wissen wir ja schon.

...und was noch zu beachten wäre...

...ist zunächst die **Sozialisierungsphase** d.h. die Prägung des Welpen auf verschiedene Umweltreize. Sie erstreckt sich von der 2. bis zur 15. Lebenswoche. Einige Sachen wird der Welpe schon beim Züchter lernen, aber vieles müsst Ihr ihm beibringen wie z. B.

- Sozialisierung mit Artgenossen - lass deinen Welpen mit anderen Welpen spielen. Achte dabei auf die Größe, ein Westiewelpe sollte nicht unbedingt mit einem Ridgeback- oder Doggenwelpen spielen.
- Sozialisierung mit Menschen - setz dich einfach mal in Einkaufszentren oder auf den Bahnhof, geh in größere Menschenansammlungen und in Gaststätten, lass deinen Welpen streicheln von dünnen und dicken Leuten, von alten und jungen, von Leuten mit Brille, von Männern, Frauen und Kindern.
- Sozialisierung mit anderen Tieren - wenn's denn erlaubt ist, ab in den nächsten Tierpark oder in einen Wildpark, eine Schafherde ist auch nicht schlecht oder schaut euch Kühe an.
- Macht den Welpen mit verschiedenen lauten Geräuschen vertraut, scheppert mit dem Kaminbesteck, lasst den Schlüsselbund fallen, einen Luftballon platzen, stellt euch an eine stark befahrene Straße... es gibt viele Möglichkeiten.
- Lasst den Welpen über verschiedene Untergründe gehen, über wackelige Brücken, setzt euch in die Straßenbahn oder fahrt mit dem Zug.

Beginnt schon früh, ihm die wichtigsten **Kommandos** beizubringen wie **Sitz, Platz, Bleib, Fuß, Komm** usw.

Sitz - Leckerchen über den Kopf des Welpen halten, dann setzt er sich meist von selbst

Platz - Hund erst in Sitz bringen, Leckerchen zwischen Daumen und Zeigefinger in die flache Hand und diese zum Boden führen oder hinknien, ein Bein anhocken und Leckerchen vom Welpen weg durch das angehockte Bein ziehen.

Bleib - Wenn der Hund bleibt im Sitz oder Platz, entferne Dich nur ein wenig von ihm. Steigere nur langsam Entfernung und Dauer.

Fuß - Läuft dein Welpe zufällig an deiner linken Seite, gib das Kommando Fuß! Gelingt dies nicht, nimm ein Leckerchen, halt es Dir vor die Brust und lauf los, er wird Dir folgen.

Komm oder Hier - Ruf deinen Welpen heran, kommt er, belohne ihn. Halt ihn kurz am Halsband fest und gib ihn mit dem Kommando **Lauf!** wieder frei. Auf keinen Fall den Welpen nur zum Anleinen heranzurufen.

Alle Kommandos möglichst nur **einmal** geben, sonst lernt der Welpe schon zeitig, dass er diese ignorieren kann. Führt der Welpe das Kommando nicht aus, dann wird dieses eingefordert, der Welpe wird zum Ausführen des Kommandos gelockt.

Wenn der Welpe das Kommando **Komm** nicht befolgt, dann lauf in die entgegengesetzte Richtung, lock ihn mit einem Leckerchen oder Spielzeug, rufe laut und freundlich, klatsch in die Hände...lass Dir was einfallen. Kommt der Welpe nachdem Du ihn bereits zwanzig Mal gerufen hast, lobe ihn tüchtig, egal was er vorher gemacht hat. Hat er etwas angestellt und kommt auf deinen Ruf hin, und Du brichst mit einem Donnerwetter über ihn herein, lernt er, dass es schlecht ist zu kommen und wird sich hüten, es wieder zu tun.

Übt das Kommando Komm immer im Zusammenhang mit dem Namen des Welpen. Ruft **erst** den **Namen**, reagiert der Welpe nicht, müsst Ihr noch mehr mit dem Namen üben. Ruft den Namen, schaut der Welpe zu euch, wird gelobt.

Grundsätzlich sollten Kommandos nur kurz gegeben werden wie z.B. Platz!, und nicht: machst du jetzt endlich Platz; ich hab gesagt Platz usw.. Hebt Euch Eure Romane für das Loben auf, da könnt Ihr Eure Welpen freudig und laut zulabern und eure Arien zum besten geben.

Ein Wort noch zum Welpentraining: Bringt bitte immer ein Spielzeug und kleine Leckerchen mit auf den Hundeplatz!

Und nun viel Spaß!

